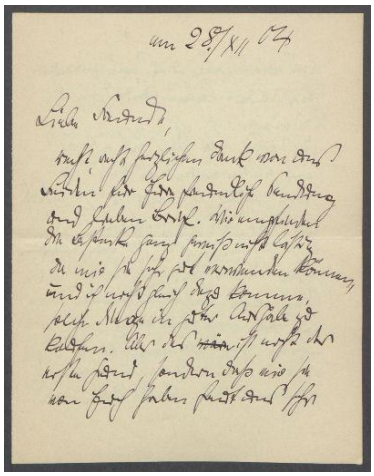
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 30.10.2026

Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Leonore Kolbe Paul Cassirer Otto Hettner Artur Seemann Kunstsalon Emil Richter [Dresden]
Datierung	28.12.1904
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.3_013
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386972
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Bejamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

am 28. XII 04

Lieber Freund,

recht, recht herzlichen Dank von uns
beiden für Eure freundliche Sendung
und lieben Brief. Wir empfinden
die Bestecke ganz gewiß nicht lästig,
da wir sie sehr gut verwenden können
und ich nicht gleich dazu komme,
solche Dinge in guter Ausgabe zu
kaufen. Aber das ~~wäre~~ ist nicht der
erste Grund, sondern daß wir sie
von Euch haben, freut uns sehr,

Seite 2

und wir werden uns im Gebrauch
stets Eurer lieben Freundschaft
erinnern.

Das Fest hatte dieses Jahr etwas
mehr Hintergrund bei uns, da
Nora[1] größer geworden ist; sie wird
von uns wie von mancher Seite
hübsch beschenkt, und der Christbaum
gefiel ihr gar sehr.

Seemann[2] brachte mir einen
Auftrag in Gestalt einer Büste
seines verstorbenen Vaters,
die mir nun zwar nicht Gelegenheit
zu einer guten Arbeit bereiten wird,

Seite 3

immerhin freute ich mich, daß er auf
mich gerade verfallen war, und ich
stehe eben so ledig da. Endlich ist
vielleicht mehr verdorben als gewonnen,
da Seemann Cassirer[3] gegenüber
ziemlich renomiert hat mit dem
Auftrag, gerade ~~d~~ als dieser durch
mir befreundete Leute veranlaßt wurde,
eine Unterstützung für mich zu
verschaffen. Diese ihm unangenehme
Last hat er nun zunächst von sich
geschüttelt.

Daß ich Anfang Januar nach

Seite 4

Dresden komme, ist sehr wahrscheinlich,
da ich bei Richter[4] selbst ausstellen
möchte. Ich erwarte aber in diesen Tagen
noch einen Besuch dieses Mannes, wobei
es sich zeigen wird, wann wir beginnen
können. Sollte ich Euch vorher nicht
schreiben können, so sende ich nur
Telegramm und hoffe, Euch beide
recht wohl anzutreffen. Wird aber sicher
nicht vor 5. – 10. Januar werden.

Also Hettner[5] kommt?

Lebt wohl, hoffentlich auf Wiedersehen!
Nochmals herzlichsten Dank von und [uns]

und beste Grüße
Euer Georg Kolbe

Anmerkungen

(1) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)

(2) Seemann, Artur (30.11.1861, Reudnitz bei Leipzig – 23.12.1925, Meran) übernahm 1899 den Verlag seines Vaters Ernst Arthur Seemann. Herausgeber der Zeitschrift für bildende Kunst, in der 1904 ein wichtiger Beitrag von Hermann Schmitt über den jungen Kolbe erschien.
http://d-nb.info/gnd/107458055

(3) Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist, Verleger
http://d-nb.info/gnd/118870645

(4) Kunstsalon Emil Richter, Dresden, gegr. 1848

(5) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer
http://d-nb.info/gnd/116779276